

Osterspeisen-Segnung

FAMILIENGOTTESDIENST AN KARSAMSTAG

3. April 2021

INFORMATIONEN

Die Osterspeisensegnung ist ein alter Brauch am Karsamstag (in Polen, Bayern, Österreich ...), bei dem die zu segnenden Osterspeisen) in einem Körbchen zur katholischen Pfarrkirche gebracht werden und dort gesegnet und mit Weihwasser besprengt werden, bevor man die Speisen traditionell beim Osterfrühstück am Ostersonntag im Kreis der Familie verzehrt.

Die Segnung der Osterspeisen führte vor Jahrhunderten der polnische Adel in Polen-Litauen ein. Dabei wurde der ganze Tisch und alles, was zum Osterfrühstück am Ostersonntag dazugehört, gesegnet. Dies kostete die Pfarrer viel Zeit, und deswegen verboten die Bischöfe nach und nach das Segnen der Speisen in Privathäusern. Stattdessen verlegten sie die Segnung in die Kirche. Bis zum Zweiten Weltkrieg brachte man in riesigen Körben das komplette Frühstück in die Kirche; heutzutage bringt man eher eine kleinere Menge mit und teilt dies später unter der Familie auf. Dabei wird das Frühstück durch nicht gesegnete Osterspeisen ergänzt.

Die Körbchen, die in die Kirche getragen werden, sind traditionell mit Buchsbaumzweigen ausgeschmückt.

Hinein kommen Osterspeisen, die etwas Bestimmtes symbolisieren:

- Brot (Christus als das Brot des Lebens)
- Ostereier (Neuanfang, neues Leben, Auferstehung)
- Osterlamm aus Schokolade oder Teig -zum Teil mit Fahne, auf der „Alleluja“ steht (Lamm Gottes, weil Jesus Christus seine Hinrichtung demütig wie ein Lamm annahm)
- Salz (Symbol für geweinte Tränen, Reinigung der Herzen, Bund zwischen Mensch und Gott)
- Wurstwaren (Wohlstand und Reichtum)
- Wasser – kleine Flasche (Heiliger Geist, Wiedergeburt, Leben)
- Meerrettich (Bitterkeit des Leidens Christi)
- Kräuter (Wachstum, Gedeihen)
- Osterkerze (Christus ist das Licht der Welt)

Die Segnung von der Osterspeisen-Körbchen wird am Karsamstag in der Regel zu Mittag oder am frühen Nachmittag in einer Andacht vorgenommen. Dabei werden die zunächst mit weißen Tücher verhüllten Osterspeisen geöffnet und anschließend mit Weihwasser besprengt.

Speisensegnung in der Familie

Wer angesichts der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie kritisch hinterfragt, ob die Osterspeisen-Segnung in der Familie möglich ist, dem sei erklärt:

Den Segen Gottes erbitten können und sollen wir immer wieder.

So segnen beispielsweise Eltern ihre Kinder und sprechen vor dem Essen einen Tischsegnen. Die Speisensegnung ist ein besonders feierliches Tischgebet, das eigentlich in die Familie bzw. den eigenen Haushalt gehört und aus dem heraus erst die Tradition entstanden ist, dass größere öffentliche Speisensegnungen in der Kirche – oft unter der Leitung eines Priesters oder Diakons – stattfinden.

Wie wird gesegnet? Das wichtigste am Segen ist das Hören auf Gottes Wort und das Gebet, in dem wir Gott um seine Zuwendung bitten. Das Wort „segnen“ leitet sich vom lateinischen „signare“ – bezeichnen – ab. Es weist auf das Segenskreuz hin, mit dem Personen oder Dinge bezeichnet werden. Das Wort „segnen“ leitet sich aber auch vom lateinischen „benedicere“ ab – Gutes sagen. Im Gebet bitten wir Gott, dass er Gutes über Personen und Dinge sprechen und uns durch sie Gutes zuteilwerden lassen möge.

VORBEREITUNGEN

- schön gestaltete Mitte – Tischdecke, Blumen, Kreuz, Bibel
- Körbchen mit Osterspisen (s. Auflistung in den Informationen), abgedeckt mit weißem Tuch
- Weihwasser

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 845

A Wo zwei oder drei

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

V An Gottes Segen, sagt man, ist alles gelegen.

Gott selbst aber ist der Ursprung allen Segens;
er hat uns seinen Sohn gesandt, damit wir das Leben haben
und es in Fülle haben.

Daher segnen wir im Namen des Vaters, der alles geschaffen hat,
im Namen des Sohnes, der durch seinen Tod und seine Auferstehung
die Welt erlöst hat,
und im Namen des Heiligen Geistes, der uns in Gottes Liebe leben
lässt.

Wenn wir einander den Segen zusprechen, wird uns also bewusst,
dass wir aus Gottes Güte leben.

Aus Gottes Hand haben wir alles empfangen.

Die Segnung der Osterspeisen ist Ausdruck der Dankbarkeit für das Geschenk unseres Lebens, unseres Miteinanders und für unsere Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Das gemeinsame Mahl erinnert uns daran, dass der Auferstandene seinen Jüngern erschienen ist, mit ihnen gegessen hat und ihnen versprochen hat, bei ihnen zu bleiben bis zum Ende der Welt.

Bevor wir Gott um seinen Segen über diese Speisen bitten, grüßen wir Christus in unserer Mitte:

Christusanrufungen

V Herr Jesus Christus, am bevorstehenden Osterfest feiern wir dich, der das Dunkel des Todes durchbrochen hat und auferstanden ist. Du führst uns den Weg vom Dunkel in das Licht unseres Lebens.

A **Herr, erbarme dich.**

V Du bist es, der unsere Blindheit heilt und unsere Augen öffnet für die Wunder, die durch dich mitten unter uns und in uns geschehen.

A **Christus, erbarme dich.**

V Deine Auferstehung überwindet Grenzen. Du bist es, der die Grenzen, die wir zwischen uns aufbauen, immer wieder durchbricht

A **Herr, erbarme dich.**

Gebet

V Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes schenkst du uns Hoffnung, dass unser Leben gut ausgeht.

Öffne unsere Augen, damit wir erkennen können, wie du bei uns und in uns wirkst.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Umdichtung von Psalm 23

Im Wechsel beten

- V Der von den Toten auferstanden,
der ist mein Hirte und Ernährer.
- A Er weidet mich auf reichen Fluren;
er leitet mich an frische Wasser.
- V Weil er für mich sorgt, wird mir nichts mangeln,
er schenkt mir Überfluss an allem.
- A Und gehe ich auch im Tal des Todes,
mich kann nichts erschrecken.
- V Denn du, mein Hirt, gehst mir zur Seite,
du bist mein Stab und meine Stütze.
- A An deiner Hand kann ich sicher gehen,
du bist der wahre Weg zum Leben.
- V Du wirst mich ermutigen und trösten,
wenn Leiden meiner Wohnung nahen.
- A Ich freue mich, Herr, an Deiner Güte
und will an dich denken, solange ich atme.
- V Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
- A wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Segnung der Osterspeisen

Nach einer kurzen Stille wird gemeinsam nach und nach der Osterkorb ausgepackt, die Speisen werden einzeln auf den Tisch gelegt und dazu wird jeweils der entsprechende Teil des Segensgebetes gesprochen.

V Bitten wir nun Gott um seinen Segen für diese Osterspeisen.

Das Osterbrot wird auf den Tisch gelegt.

V Weizenkörner werden in die Erde gesät, sie sterben und bringen reiche Frucht. Aus den Körnern wird das Mehl und später das Brot hergestellt. Jesus Christus ist für uns das lebendige Brot, das uns Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

Guter Gott, segne dieses Osterbrot

A **Guter Gott, segne dieses Osterbrot**

Das Osterlamm wird auf den Tisch gelegt.

V Das Lamm ist ein Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Durch sein Leiden und Auferstehen haben alle Menschen die Hoffnung auf ewiges Leben. Wir danken Dir dafür.

Guter Gott, segne dieses Osterlamm.

A **Guter Gott, segne dieses Osterlamm.**

Die Ostereier werden auf den Tisch gelegt.

V So wie Jesus Christus das Grab gesprengt hat, so werden auch die Eierschalen gesprengt. Die Eier sind ein Zeichen für neues Leben und für einen Neubeginn.

Wir danken Dir dafür.

Guter Gott, segne diese Eier.

A **Guter Gott, segne diese Eier.**

Der Meerrettich wird auf den Tisch gelegt.

V Die Schärfe des Meerrettichs erinnert uns an das Leiden Jesu. Doch Jesus überwindet das Leiden überwunden und ersteht vom Tod. Wir danken Dir dafür.

Guter Gott, segne diesen Meerrettich.

A **Guter Gott, segne diesen Meerrettich.**

Das Wasser (kleine Flasche) wird auf den Tisch gelegt.

V Das Wasser erinnert uns an unsere Taufe. Durch sie sind wir Gottes geliebte Kinder, der unseren Anfang und unser Ende unter seinen besonderen Schutz stellt. Wir danken dir dafür.

Guter Gott, segne dieses Wasser.

A **Guter Gott, segne dieses Wasser.**

Die Kräuter werden auf den Tisch gelegt

V Das Grün der Kräuter steht für das Wachsen und Gedeihen. Es soll uns erinnern, dass aus dem geöffneten Grab neues Leben keimt, blüht und Frucht bringt. Wir danken dir dafür.

Guter Gott, segne diese Kräuter.

A **Guter Gott, segne diese Kräuter.**

Die Wurst wird auf den Tisch gelegt.

V Die Wurstspeise ist ein Zeichen für unseren Wohlstand und Reichtum. Gott beschenkt uns so reich, dass wir anderen davon abgeben können. Was wir im Überfluss haben, macht auch andere Menschen satt. Wir danken dir dafür.

Guter Gott, segne diese Wurstspeise.

A **Guter Gott, segne diese Wurstspeise.**

Das Salz wird auf den Tisch gelegt

Das Salz verwenden als Würzmittel, aber auch um Speisen haltbar zu machen. Salz ist ein Zeichen, dass die Auferstehung von Jesus Christus uns unzerstörbares Leben schenkt. Wir danken Dir dafür. Guter Gott, segne dieses Salz.

A **Guter Gott, segne dieses Salz.**

Lasset uns beten:

Guter Gott,
dein Sohn wird nach seiner Auferstehung seinen Jüngern erscheinen
und mit ihnen essen.

Auch wir sind immer wieder eingeladen,
uns um Christus herum zu versammeln,
der uns an seinen Tisch einlädt und uns das Ostermahl bereitet.

Segne + diese Osterspeisen,

Mit Weihwasser besprengen

die wir vor dich gebracht haben
und sei auch beim österlichen Mahl
in unseren Häusern uns gegenwärtig.

Lass uns wachsen in der Liebe und österlichen Freude
der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

A Amen

Lied

GL 185

A Du hast, o Herr, dein Leben

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

V Guter Gott, du hast uns verheißen: „Bittet und es wird euch gegeben!“
Im Vertrauen auf dein Wort kommen wir mit unseren Anliegen:

A **Wir bitten dich, erhöre uns.**

1. Begleite alle, die in Kirche und Welt Verantwortung tragen, mit deinem Geist der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit.
2. Richte alle auf, die existentielle Nöte, die Last der Krankheit, der Angst und der Verunsicherung spüren.
3. Segne alle Familien und die Alleinstehenden, dass sie in Freude und Frieden Ostern feiern und deinen Trost erfahren.
4. Lass uns achtsam mit deiner Schöpfung umgehen, in der wir die Spuren deiner Liebe entdecken können.
5. Erbarme dich unserer Verstorbenen und führe sie heim in dein österliches Licht und in deinen Frieden.

V Allmächtiger und barmherziger Gott, erhöre unsere Bitten, die wir ausgesprochen haben, und die wir verborgen im Herzen tragen durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Herrengebet

V Beten wir gemeinsam das Gebet des Herrn, welches er uns selbst gelehrt hat.

A **Vater unser im Himmel...**

Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

V Gott schenke uns Vertrauen und Hoffnung,
um die Angst und den Zweifel zu durchbrechen.

Gott schenke uns österliche Augen,
um Gottes Gegenwart und seine Liebe zu entdecken.

Gott schenke uns den Glauben an seine Auferstehung.

Gott segne uns und unsere Mahlgemeinschaft.

A Amen.

V So segne uns der dreieinige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

GL 810

A Jesus Christus, Sohn des Lebens

Gemeindereferentin Patricia Fink
Alfeld

Und nun muss abgewartet werden.

Noch feiern wir kein Osterfest.

Noch können wir uns kein „Alleluja“ zurufen.

Aber – wir sind bereit.

Wir sind bereit für die frohe Botschaft,
die Jesus uns mit der Überwindung des Todes schenkt.

Wir sind bereit für das österliche Mahl,
dass wir in unserer Familie halten werden!